

GLANZ & ELENDE

Rayk Goetze

Kurhaus Warnemünde

27.08.~25.09.2022

Sinnsucher im Malfluss

Rayk Goetze ist ein Maler delikater Mischungsverhältnisse. Dafür ist er bekannt. In seinen Bildern treffen aufeinander: Replantationen von bildgeschichtlichen Partikeln unterschiedlicher Zeiten und Stile, bewusst roh inszenierte Oberflächenzonen und feingeistig ausgearbeitete Lasuren, Farbschlamm und Konkretion, Hitze und Erfrischung.

Goetze arbeitet an Assoziationsräumen. Immer geht es ihm um das Phänomen Malerei und um Zeitlosigkeit. Farbe und Form „verhandeln Lebensgegenwart, aufgeladen von den Mysterien unseres Daseins“, wie er sagt. Sein Denken in Bildern schließt das freihändige Sich-Bewegen auf der Zeitachse mit ein. Daraus folgt für ihn die absolute Gegenwärtigkeit des Historischen, die Gleichstellung von Gestern und Heute, die Enthierarchisierung kunstgeschichtlicher Epochen. Ob Frührenaissance oder 20. Jahrhundert, Piero della Francesca oder Francis Bacon, Rayk Goetze zitiert und bindet zusammen, was über alle Epochenschranken hinweg neue Bildereignisse ermöglicht. Das tut er nicht wahllos, sondern zielgerichtet, in bester Manier postmodernen Mixophilie.

Man kann Goetzes Bilder für ausdeutbar oder für reine Schaustücke halten. Zeitlosigkeit und Zeitdiagnostik stehen in einem Spannungsfeld zueinander, das Deutungen nach beiden Seiten ermöglicht.

Der Titel der Ausstellung „Glanz & Elend“ hat den Stellenwert einer „zeitgenössischen Referenz zum Gegenwartsbewusstsein“. Selbst wenn bestimmte Figuren eher renaissancistisch als zeitgenössisch wirken, so sind sie doch im Zusammenspiel Gipfelpunkte der künstlerischen Authentizität und Autonomie Goetzes und belegen gleichzeitig sein Gebundensein an die Gegenwart und seinen zeitkritischen Auftritt im Medium Malerei.

Jedes seiner Bilder ist eine Spur künstlerischen Denkens in Farbe. Als ebenso wissender wie sprachbegabter Vollblutmaler steht er mit seiner ungeteilten Autorenschaft hinter jedem Bild und ist gleichzeitig in ihm, um es zu einem „gültigen Aussprechen des Selbst“ werden zu lassen. In seiner welthaltigsten Manifestation stellt ein Bild für ihn die Ausdehnung der Möglichkeiten des Schöpfers und des Betrachters in Richtung eines „neuen Betretungsraums“ dar, der bestenfalls ein Möglichkeitsraum sein kann.

Ein Bild wie „Psst!“ (2022) zeigt in einer Geste der Anmahnung von Verschwiegenheit die Menschwerdung aus dem Geist des Wissens und Gewissens. Es ist zwar kein großformatiges Bild, aber nichtsdestotrotz in bleierner Gegenwart in der Lage, der unfrohen Fügung, die uns bindet, durch einen vitalen Bildimpuls zu entkommen. Als typisches Goetze-Bild lässt es Differenzierungen in sich zu und lebt ganz aus der Spannung, statt sie einzuebrennen.

Rayk Goetze ist ein Kampfschwimmer im Fluss der Malerei. Während er eintaucht lässt er uns schauen und erstaunen. Er ist ein Sinnsucher, der mehr weiß als die, die immer genau

zu wissen meinen, was „die realen Probleme“ sind, denen sich gefälligst auch die Kunst zu widmen habe.

Die Bildoberflächen seiner Bilder sind von einer sprachlos machenden Stofflichkeit des Materials geprägt, das sich hochgradig selbst genügt und das in seinen Rauheiten, Schrundigkeiten und zugleich in seiner ungewöhnlichen Klangfarbigkeit in Folge höchst flexibler Pinselführung besticht. Rayk Goetze weiß, dass ein gutes Bild sich schlussendlich selbst malend zur Vollendung bringt. Aber damit das gelingt, muss der Maler optimale Ausgangsbedingungen dafür herstellen. Er befindet sich malerisch ganz auf der Höhe der Zeit. Ein Bild wie „Die Insel (Landschaft mit Papagei)“ (2022) erweckt den Anschein, weniger gemacht als vielmehr entstanden zu sein. In seiner romantischen Perspektive und der großartigen Sinnlichkeit der Malhaut in ihrer geradezu tastbaren Erd- und Leibgebundenheit öffnet dieses Sehnsuchtsbild eine ungeahnte Freiheitsperspektive. Goetze verwandelt die materialadäquate Farbverdickung in eine himmlisch illuminierte Herzenergießung. Schöner kann man vor solch einem Bild nicht sterben.

Christoph Tannert
(Juni 2022)

Anmerkung:

Alle Zitate beziehen sich auf Rayk Goetzes Aussagen im Ateliergespräch mit dem Autor in Leipzig am 26.06.2022.

RAYK GOETZE

27. AUGUST. - 28. SEPTEMBER 22



IM KURHAUS WARNEMÜNDE

GLANZ & ELEND

SEESTRASSE 18 • 18119 WARNEMÜNDE
MI-SO: 14-19.UHR WWW.RAYKLAND.DE